

Wünsche sind für Versager



Autor/in: Sally Nicholls
Übersetzung: Aus dem Englischen von Beate Schäfer.
Verlag: Hanser
Publiziert: 2016
ISBN: 978-3-446-25083-3-
Seiten: 224
Schlagwörter: Aggression | Pflegefamilie | Traumatisierung

Rezension

Olivia wächst in Pflegefamilien auf, nachdem ihre leibliche Mutter sie gequält und sich nicht mehr um sie und ihre Geschwister kümmern können. Getrennt von ihren Geschwistern muss die Elfjährige in immer neuen Umgebungen und mit immer neuen Menschen zurecht kommen – und hat schnell raus, wie sie die Erwachsenen um den Fingern wickeln, aber auch terrorisieren kann, damit sie ihren Willen bekommt. In der sechzehnten Familie scheint Olivia das zu finden, was sie verdient hat: Eine Familie, die sie liebt und ihr Halt gibt. Doch die Wut in Olivia und die Angst, wieder enttäuscht und verlassen zu werden, lassen sie nicht los.

Sally Nicholls ist ein beeindruckender Roman über Adoption und Fremdplatzierung für jugendliche LeserInnen gelungen, der das Leben eines tief traumatisierten Mädchens zeigt, das enge Kontakte scheut und keinen anderen Ausweg sieht, um sich zu schützen, als schreiend, tobend und unter Ausübung von Gewalt die zu verletzen, die sie lieben könnten. Aus der Ich-Perspektive heraus schildert Olivia beinahe abgebrüht chronologisch voranschreitend und von Flashbacks durchsetzt ihr Leben.

Beide Stränge streben einem Höhepunkt zu: Die Handlung, die sich um Olivias Leben in der Pflegefamilie Ivey dreht, zeigt eine sich langsam und in kleinen Schritten verändernde Olivia, die beginnt, positive Gefühle zuzulassen, während die Flashbacks nach und nach tiefer in Olivias Vergangenheit eindringen und bei Olivias leiblicher Mutter enden, die Olivia aufs Schlimmste misshandelt und ihr Gewalt angetan hat.

Nicholls Roman lässt nicht los und berührt nachhaltig, indem er das Leben eines psychisch und physisch verletzten Kindes zeigt, das nach und nach dazu befähigt wird, die Hilfe und Liebe zu erkennen, die man ihm entgegenbringt.

Sabine Planka
Buch&Maus 2/16, S. 34

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2017

**Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich
Tel.: +41 43 268 39 00
Fax: +41 43 268 39 09
E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr